

Den Wundergarten der Poesie pflegen

JUBILÄUM „Dichterpflänzchen“ rezitieren klassische Gedichte, diskutieren eigene Werke und tragen Lyrik in die Welt

Von
Hendrik Jung

WIESBADEN. Seit zwanzig Jahren vermittelt eine kleine Gruppe Wiesbadener Poesieliebhaber mit Rezitationen ihre Liebe zur Lyrik. „Dichterpflänzchen“ nennt sich der Verein, der sein Jubiläum am Samstag mit einer Veranstaltung im Wiesbadener Kurhaus begeht. Dem Tag, an dem sich Schillers Geburtstag zum 252. Mal jährt.

Indien und der Orient

„Weltpoesie ist Weltverständnis“ lautet das Vereinscredo der „Dichterpflänzchen“. Frei nach einem Zitat des deutschen Dichters und Orientalisten, Friedrich Rückert. „Poesie versucht, die Seele einer Nation in den Vordergrund zu stellen. Bevor man sich aus dem Weg geht, sollte man Gedichte des anderen lesen“, findet der Vereinsvorsitzende Lutz Schauerhammer. „Die Dichter der deutschen Klassik waren viel offener und haben sich für Indien und den Orient interessiert“, fügt der 63-Jährige hinzu.

Die diesjährige Ausgabe des Schillerfestes der Dichterpflänzchen steht denn auch unter dem Titel „Poesie für die Welt“. Neben Höhepunkten aus den vergangenen Jahren, in denen sich die acht Mitglieder der „Dichterpflänzchen“ mit Leben und Werk Friedrich Schillers auseinandergesetzt haben, stehen diesmal türkische und indische Lyrik sowie arabische Musik auf dem Programm.

Schillerfest ist Höhepunkt

Die Orientalistin Yonca Cakar, eine von nur zwei aktiven Mitgliedern, die nicht bereits an der Gründung des Vereins beteiligt gewesen ist, wird dabei sowohl in türkischer als auch in deutscher Sprache rezitieren. Außerdem wird das indische Drama Shakuntala bezüglich einer Analogie zu Goethes Faust betrachtet. Das Schillerfest ist jedes Jahr der Höhepunkt im Veranstaltungsprogramm der Dichterpflänzchen, das bis zu 40 Termine umfasst. Dazu gehört die private Gestaltung von Geburtstagsfeiern genauso wie Goethewanderungen im Rheingau oder ein Auftritt im Seniorenzentrum. Auch an einem Projekt in der Justizvollzugsanstalt in der Holzstraße hat man sich bereits beteiligt. Erarbeitet werden die Programme im heimischen Wohnzimmer. Alle zwei Wochen tref-



Gabriele Liebig und Lutz Schauerhammer beim Vortrag vor versammelter Runde mit Martha Schauerhammer, Yonca Cakar, Hartmut Borchers, Ursula Ciccona, Riad Kheder und Ralf Schauerhammer.
Foto: wita/Paul Müller

fen die Dichterpflänzchen sich privat, um klassische Gedichte zu rezitieren, eigene Werke zu diskutieren oder den Hintergrund der Entstehungsgeschichte eines Werkes über die Biografie des Dichters oder einen Briefwechsel zu beleuchten. „Es gibt keine Pläne. Jeder kann sich befassen, womit er will und bringt ein, was ihn berührt“, erläutert Lutz

Schauerhammer. „Wir haben uns alle schon als Jugendliche mit der Klassik beschäftigt und dann auch gemeinsam Theater gespielt. Als das aus beruflichen Gründen nicht mehr funktioniert hat, haben wir dann den Verein gegründet“, beschreibt seine Ehefrau Martha Schauerhammer die Entstehungsgeschichte der Dichterpflänzchen. Deren Ziel sei zum einen

BALLADEN

► ...und die Moral von der Geschichte... Unter diesem Motto präsentieren der Chor „El Grillo“ und die Literaturfreunde „Dichterpflänzchen“ eine Sammlung von Balladen, Moritaten und Fabeln aus verschiedenen Jahrhunderten in gesungener und geleseener Form. Auführungen sind am Sonntag, 11. November, um 17 Uhr im Bürgersaal des Georg-Buch-Hauses (Wellritzstraße 38) und am Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr, im Künstlerverein Walkmühle (Bornhofenweg). Eintritt frei.

die Pflege des Gartens der Poesie. Zum anderen die Begeisterung dafür in die Herzen anderer zu pflanzen.

Damit die Botschaft bei den Zuhörern auch ankommt, nehmen die aktiven Mitglieder Sprechunterricht, bei dem sie die richtige Atmung und Artikulation üben. Umgekehrt sind sie im Laufe der Jahre selber zu Experten geworden, deren Meinung gefragt ist. So habe es im Schillerjahr 2010 zahlreiche Nachfragen von Schauspielern gegeben. Regelmäßig werden an der Volkshochschule in Mainz Kurse angeboten, in denen Dichter von Wilhelm Busch über Heinrich Heine bis zu Alexander Puschkin vorgestellt werden. Außerdem hat

man an Veranstaltungen zum Fastenbrechen teilgenommen.

Seit mehr als zwanzig Jahren verbindet die Familie Schauerhammer eine private Freundschaft mit der Türkei. Eine Verbindung, die sich auch auf die Dichterpflänzchen ausgewirkt hat. Zum einen über die Auseinandersetzung mit orientalischer Lyrik, zum anderen aber auch über die Tage der türkisch-deutschen Poesie, die in diesem Jahr zum zweiten Mal im Istanbul Stadtteil Fatih stattgefunden haben, der mit Wiesbaden durch eine Städtepartnerschaft verbunden ist. Dabei haben Schüler zweier Gymnasien, an denen die deutsche Sprache gelehrt wird, Gedichte von Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe sowohl in türkischer als auch in deutscher Sprache vorgelesen. „Vielleicht machen wir nächstes Jahr wieder was. Meine Idee wäre, dass sie dann nach Wiesbaden kommen“, würde Lutz Schauerhammer die Kooperation gerne fortsetzen. Schließlich kann das Motto der Weltverständnis durch Weltpoesie auf diese Weise ein Stück weit in die Tat umgesetzt werden.

i Schillerfest 2012 am Samstag, 10. November, 17 Uhr, im Carl-Schuricht-Salon des Kurhauses. Der Eintritt kostet zehn, für Mitglieder fünf Euro. Karten und Anmeldung unter Telefon 0611/80 15 14.

MEIN VEREIN



» Bevor man sich aus dem Weg geht, sollte man Gedichte des anderen lesen. «

LUTZ SCHAUERHAMMER, Vorsitzender

TREFFPUNKT

Arthrose-Vo

WIESBADEN (red). ma-Liga SHG Wiesbaden für Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr zu einer Veranstaltung über das Thema Arthrose. Referent ist der Orthopäde Claus Oberbillig. Veranstaltungsort ist die Mediathek Aukammthal, (Vordere Erdgeschoss), Leibnizstraße. Der Eintritt ist frei. Anmeldeunter Telefon 0611/40 15 14.

Vortrag im A

WIESBADEN (red). stattgespräch mit dem Schriftsteller des 19. Jahrhunderts und zeichnenden Maler Carl Jakob Alt-Nassaus, Carl Jakob von Nassau (1861 bis 1919) am Donnerstag, 15. November, 19 Uhr, im Wiesbadener Stadtarchiv, Im Rad 42, statt. Günther Mai vom Heimatmuseum erinnert an den 75. Todestag des Nassauer Malers in einem Vortrag über den Künstler und sein Werk.

Familien-T

WIESBADEN (red). tag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Treffen sich in der evangelischen Familien-Bildungsstätte Schlossplatz 4, Mitternachts mit Babys bis zum nächsten Jahres zu Gesprächs- und Austausch.

Gottesdie

SONNENBERG (red). gelische Thalkirchen in Wiesbaden lädt am Sonntag, 11. November, um 10 Uhr zu einer Gottesdienstfeier der 25. Wiesbadener Kirchenmusik ein. Die neue Musik ein. Die Gottesdienstfeier unter dem Motto „Sich - tonal - Meditativ erklingen Werke von Hummel, Michael Neumeier, Thorsten Laux. Zu den Gottesdiensten von Andreas Karthäuser, Orgel und Horn. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Thomas

Hubertusm

WIESBADEN (red). che Hubertusmesse im Kurhaus findet am Sonntag, 11. November, 9 Uhr statt. Die Messe wird von Pfarrer Thomas

Nähkurs für

SCHIERSTEIN (red). bildungsstätte Schierstein stellt einen Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Genäht werden Veste, Decken, Stilkissen, Lätzchen und vieles mehr. Dipl.-Modedesignerin Heide Höfer setzt keine Voraussetzungen voraus.